

Durchschnittswerte
eines erigierten
Penis: 13 cm lang,
knapp 12 cm Umfang

STATISTIK

Neu vermessen: das beste Stück des Mannes

Viele Männer, auch in der urologischen Praxis, sind besorgt, dass ihr bestes Stück unterdurchschnittlich klein sein könnte. Britische Forscher haben dies zum Anlass genommen, Normwerte für die Penislänge und den Penisumfang aufzustellen. Dazu haben sie Daten von 17 Studien mit insgesamt mehr als 15.000 Männern analysiert, bei denen genaue Messungen der Penisgröße vorgenommen worden waren – allerdings nur bei einer Minderheit im erigierten Zustand. Die Ergebnisse: Die durchschnittliche Penislänge betrug 9,2 cm (Standardabweichung 1,6 cm) und der Umfang 9,3 cm (0,9 cm); im erigierten Zustand betrug die Werte 13,1 cm (1,7 cm) und 11,7 cm (1,1 cm). Es gab nur eine geringe Korrelation zwischen der Penislänge im schlaffen und im erigierten Zustand, schreiben die Autoren. Als gutes Maß für die erigierte Penislänge erwies sich die Messlänge nach maximaler Dehnung eines Penis. Sie betrug im Mittel 13,2 cm (Standardabweichung 1,9 cm). Fazit der Wissenschaftler: Die Mehrheit der Männer dürfte mithilfe dieser Daten beruhigt werden können.

IHR PLUS IM NETZ

Volltext online



QUELLE

- Veale D et al.: Am I normal? A systematic review and construction of nomograms for flaccid and erect penis length and circumference in up to 15521 men. BJU International 2015, published online March 2

EPIDEMIOLOGIE

Regelmäßiges Radfahren – für die Prostata riskanter als für die Potenz?

Intensives Radfahren ist bereits mit einem erhöhten Risiko für Erektionsstörungen, Infertilität und hohen Serum-PSA-Werten in Verbindung gebracht worden. Daten einer großen britischen Studie bei mehr als 5.000 männlichen Radfahrern geben nun Entwarnung in puncto erektiler Dysfunktion und Infertilität.

Mit zunehmender
Radfahrzeit stieg das
Prostatakrebsrisiko

Beunruhigend sind aber die Ergebnisse zum Prostatakrebsrisiko bei männlichen Radfahrern ab 50 Jahren. Hier wurde ein dosisabhängiger Anstieg des Prostatakrebsrisikos mit zunehmender Dauer des Radfahrens pro Woche festgestellt. Im Vergleich zu Männern, die pro Woche < 3,75 Stunden auf dem Fahrrad zurücklegten, hatten Männer mit einer Radfahrwochenzeit von 3,5 bis 5,75 und von 5,75 bis 8,5 Stunden ein bereits fast dreifach erhöhtes Risiko, an einem Prostatakarzinom zu erkranken. Bei Männern aus der Spitzengruppe mit einer Radfahrwochenzeit > 8,5 Stunden war das Prostatakrebsrisiko rund sechsfach erhöht. Weitere Studien seien nötig, so die Autoren.

IHR PLUS IM NETZ

Volltext online



QUELLE

- Hamer M et al.: An Observational Study of Erectile Dysfunction, Infertility, and Prostate Cancer in Regular Cyclists: Cycling for Health UK Study. Journal of Men's Health 2014; 11(2): 75-79